

form

follows fabric

follows function

follows ...



New Office
Sahco Kvadrat

... follows future

Wenn sich zwei internationale Visionäre der Textildesignbranche miteinander verbinden, entsteht gänzlich neue Designgeschichte. Eine, die in klassischen Designtraditionen wurzelt, sich weiterhin ganz der analogen Haptik verschreibt, um sich letztendlich dennoch erfolgreich im Wandel des Zeitgeists wiederzufinden.

Seit 2018 machen der exklusive Luxusstoffhersteller Sahco aus Nürnberg und das dänische, trendsetzende Textilunternehmen Kvadrat gemeinsame Sache. Neue Impulse bringen Veränderungen mit sich, die auch ihre Entstehungsorte beeinflussen.

Eine Verbindung, der wir uns anschließen und eigene Ideen mit einfließen lassen. Das Ergebnis ist eine organisationsgerechte Innenarchitektur und emotionale Ausgestaltung neuer Arbeitsräume in Nürnberg Langwasser.

Ein Projekt von Sahco Kvadrat und dem Möbelkollektiv

Innenarchitektur: Stefan Link

Emotionales Raumdesign: Nina Metz

Projektleitung: Jens Hofmann

Workshop Teilgeber: Thomas Dormann (Analyse), Arthur Soballa (Relevanz), Dominik Schulik (Lego Serious Play), Jens Hofmann und Nina Metz (Ping Pong), Peter Schmitt (Graphic Recording)

Gemeinsam mit dem gesamten Team von Sahco Kvadrat

Case Doku Texte: Nadine Zwingel, Layout: Nina Metz



... follows feelings

In jedem Abschied wohnt ein Neuanfang. Der Umzug in neue Räumlichkeiten als Folge der Fusion mit dem dänischen Kompagnon stellt das Kreativteam vor besondere und sensible Herausforderungen. Ein 1831 gegründetes Traditionsunternehmen muss als solches spürbar bleiben – und darf sich dennoch im avantgardistischen Zeitgeist kleiden.

An vergangene Zeiten erinnernder Showglanz, dunkles italienisches Holz und Loyalität zu Möbeln, die in den Siebzigerjahren hochmodern waren, jonglieren inzwischen mit ehemaligen Sehnsüchten langjähriger Unternehmensgeschichte. Obendrein soll man sich auch noch mit der Leichtigkeit und dem unbedarften Minimalismus der Gegenwart befreunden? Ein hochemotionaler Prozess für alle Beteiligten, denn die Veränderung erfordert, sich zu entscheiden:

- Was kommt mit?
- Zu welchen Bedingungen?
- Was kommt weg?





Die Auseinandersetzung mit den neuen Raumbedingungen erforderte eine aufmerksame Herangehensweise und genaue Analyse. Die räumliche Verkleinerung in Büroräume, mit klassischem Pragmatismus der Neuzeit ausgestattet, passen nicht zu einem Unternehmen, das weltweit Stil vertreibt. Eine Frage der Glaubwürdigkeit, aber auch der eigenen Identität. In den nächsten Steps galt es also Folgendes zu klären:

- *Wo entsteht welcher Arbeitsbereich?*
- *Wie entsteht räumliche Balance zwischen Konzentration, Kommunikation und Erholung?*
- *Wie sieht die emotionale Ausgestaltung aus?*

*»Am Anfang war der Mittelflur.
Wir haben ihn aufgebrochen und lichtdurchflutet.
Wir haben herkömmliche Büros der 2000er in einen
Raum für neues Arbeiten verwandelt.«*

Stefan Link, Innenarchitekt



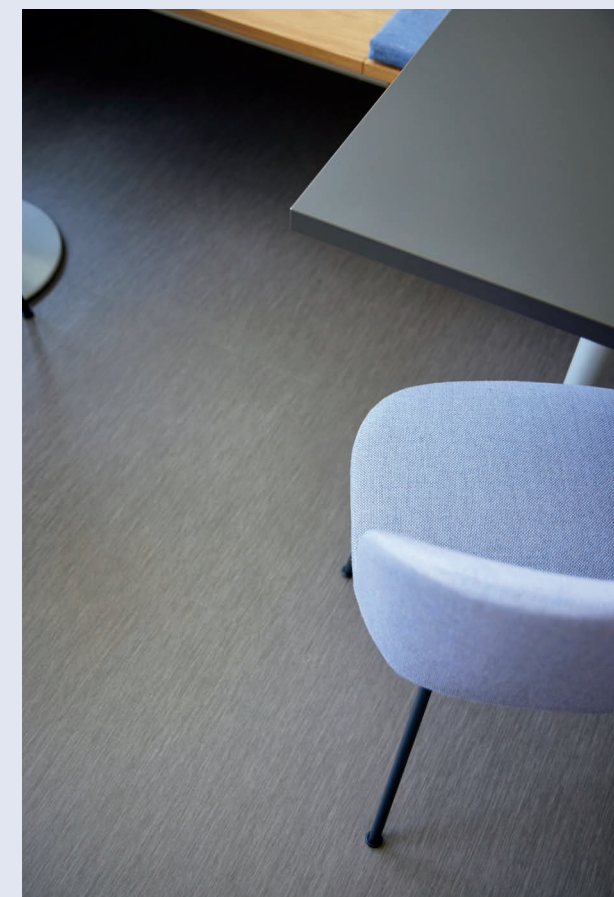
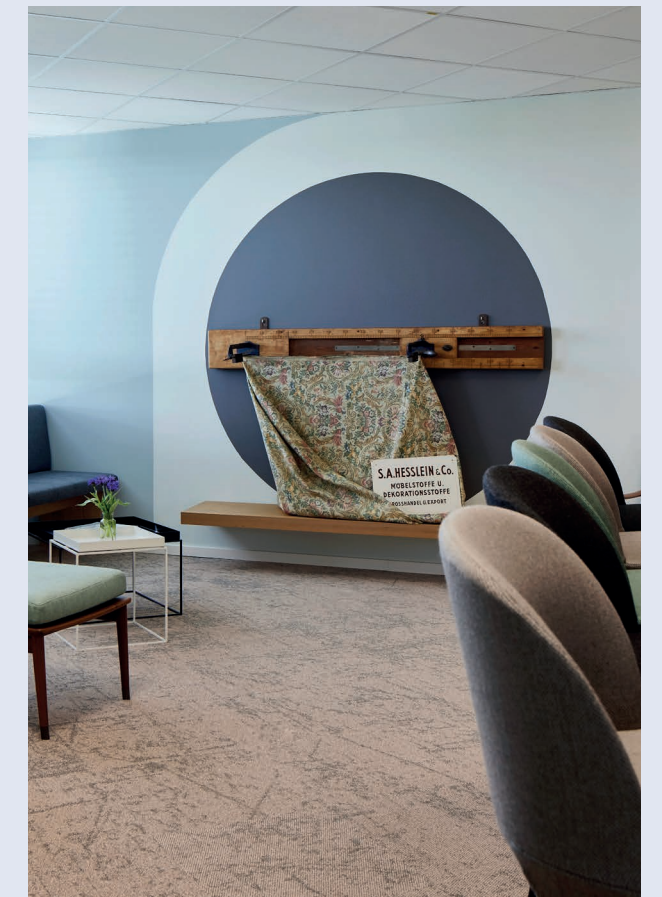
... follows framework

Ein gemeinsamer Workshop schafft die Basis für die Konzeption der Neuausrichtung – und somit auch ein Verständnis für die DNA der darauffolgenden emotionalen Raumgestaltung. Währenddessen stehen sich Wünsche, Erwartungen und Realitäten oft konträr gegenüber. Am Ende resultiert ein gemeinsames Commitment:

**Design needs attractivity.
Nur wer sich entwickelt kann
Zukunft mitgestalten.**

Es folgen mehrere Raumbeggehungen, die Auswahl bestehender wie neuer Möbel und Materialien sowie erste Ideen für die moderne Verwendung des traditionellen Inventars. Erhalt und Upcycling bestehender Materialien und nachhaltige Modernisierungsansätze bilden einen Schwerpunkt bei der Designkonzeption. Dennoch bleibt viel Spielraum für frischen Wind. Beispielsweise durch ein abgestimmtes Farbkonzept und die Entwicklung einer dynamischen Formensprache.

Wir wollten Sahco Kvadrat nicht einfach ein Büro gestalten, sondern einen Ort zum Wohlfühlen und Arbeiten wie in einem schönen Wohnzimmer. Nina Metz, Designerin Emotionales Raum



... follows fails

Realtalk! Wo gehobelt wird, da fallen schon mal Späne! Komposition und Verbau zahlreicher Farben, Materialien und Möbel, vereint mit diversen Fähigkeiten, Gewohnheiten und Dynamiken bringen neben wunderbaren Ergebnissen freilich auch unerwartete Einbußen und irritierende Herausforderungen mit sich: Ein paar Nerven und Liter Farbe weniger zum Beispiel. Allerdings und zum Glück auch glorreiche Lerneffekte und wertvolles Wissen darüber, das eine perfekte Ellipse an der

Wand eben mitnichten einfach so eine perfekte Ellipse an der Wand sein kann. Und das trotz Beamerprojektion! Wer hätt's gedacht? Anyway, intensive interdisziplinäre Tüftelei brachte uns schließlich zum Ziel: Herauszufinden, wie die perfekte Ellipse an der Wand endlich gelingt!

Es siegten letztlich Humor, unerschrockener Wille, gute Ideen und eine ruhige Hand. Alles Weitere bleibt ein Betriebsgeheimnis. ;-)

HOW TO
ELLIPSE?



... follows final

Vom ersten Hallo bis zur feierlichen Eröffnung des neuen Sahco Kvadrat Domizils vergeht ein halbes Jahr. Das Ergebnis steht für sich.



»Wir fühlten uns von Anfang an sehr wohl in den neuen Räumen und erhalten auch von unseren Besuchern immer wieder Komplimente. Die angenehme Atmosphäre, das Farbkonzept und die Raumeinteilung ergeben ein perfektes Arbeitsumfeld für uns. Es ermöglicht konzentriertes Arbeiten und fördert gleichzeitig auch den aktiven Austausch. Es gibt Rückzugsmöglichkeiten und Erholungsnischen, sodass man situativ selbst wählen kann, was man gerade nutzen möchte. Wir kommen alle sehr gerne zum Arbeiten in unser Büro.« Petra Hebel, Sahco Kvadrat



... follows forward

Verändern sich Bedingungen, verändern sich auch die Menschen und ihre Bedürfnisse. Emotionale Raumgestaltung birgt das Potenzial, auf ebendiese Bedürfnisse gezielt und positiv einzugehen – und so Lust auf Veränderung zu machen.

Durch die Mitwirkung aller Beteiligten entstehen Mut und Vorfreude auf lebenswerte Arbeitsräume, in denen jeder Charakter sich schnell zurechtfindet. Die Zukunft erfordert Flexibilität und Sensibilität für ein integratives Miteinander.

*Nichts bleibt wie es ist. Alles ist Veränderung. Gestalten wir sie mit.
Das Möbelkollektiv.*

